

Nachrichten

Der Kuckuck feiert  
beim Milchhäusle

**Litzelstetten** Die Narrenzunft Kuckuck lädt wieder ein zu ihrem Platzfesch beim Milchhäusle im Komturweg. Am Freitag, 3. Juli, beginnt die Sause um 18 Uhr. Die offizielle Eröffnung ist eine halbe Stunde später. Danach gibt es Livemusik mit Kerstin Joanna. Am Samstag, 4. Juli, startet der Festbetrieb um 17 Uhr. Ab 17.30 Uhr übernehmen die Purrenälpler die musikalische Unterhaltung. Sie werden abgelöst von der „One and a half Hour Band“. Um 19 Uhr gibt es die Mottobekanntgabe für die kommende Fasnacht. An beiden Abenden endet das Fest um 23 Uhr. (nea)

Ein Dolch, Sandalen  
und eine Richtstätte

**Allensbach** Das Museum Allensbach (Rathausplatz 2) bietet einen umfassenden Überblick über die Siedlungsgeschichte der Region – von der Steinzeit über Kelten und Alamannen in Allensbach und Kaltbrunn. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Pfahlbauzeit: Repliken des Allensbacher Dolches mit Holzgriff, der Allensbacher Sandalen sowie zahlreiche Originalfunde veranschaulichen das Leben in der jungsteinzeitlichen Siedlung beim heutigen Strandbad. Themen wie das Mittelalter, die einstige Richtstätte Galgenacker und die Dorfentwicklung werden den Besuchern bei einer kostenfreien Führung am Samstag, 4. Juli, 17 bis 18 Uhr, näher gebracht, wie das Kultur- und Tourismusbüro ankündigt. (pm)

Jetzt anmelden für  
das Steinzeitdinner

**Dingelsdorf** Die Freunde und Förderer der Pfahlbauausstellung Dingelsdorf richten am Samstag, 18. Juli, ab 16 Uhr ein Steinzeitdinner bei der Thindgoldhalle aus. Es gibt eine Führung in der Pfahlbauausstellung, ferner Erklärungen zur Ernährung in der Pfahlbauzeit durch Herbert Gieß und einen Wildkräuterkurs mit Sabine Stoll-Bruder. Gekocht wird ein schmackhafter Eintopf aus Emmer, Dinkel, Hirse, Bohnen, Erbsen, Rauchfleisch und Gemüse in getöpterten Tontöpfen im offenen Feuer. Dazu gibt es ein Stück Rehrücken. Zum Dessert bereiten die Teilnehmer eine Quarkspeise vor, gekrönt mit Waldbeeren und Nüssen, gesüßt mit Honig. Kosten: 36 Euro. Anmeldung unter info@pfahlbau-dingelsdorf.de. Die Anmeldung gilt erst nach Überweisung der Kosten auf das Konto des Pfahlbauvereins bei der Sparkasse Bodensee, IBAN: DE51 6905 0001 0024 623050. (pm)

Fest mit Fanfare und Fettexplosion

- Feuerwehr Hegne feiert ihr 75-Jahr-Jubiläum
- Die Löschabteilung ist heute gut aufgestellt
- Dabei gestaltete sich ihre Gründung mühsam



VON THOMAS ZOCH

**Hegne** Die Abteilung Hegne der Freiwilligen Feuerwehr Allensbach hat Grund zu feiern. Sie lädt am Samstag, 4. Juli, zu einem Straßenfest beim Feuerwehrhaus ein. Denn es ist 75 Jahre her, dass 1951 eine richtige Feuerwehr in dem damals noch selbstständigen Dorf gegründet wurde. Aktuell sei die Hegner Abteilung mit 16 Aktiven, davon drei Frauen, sehr gut aufgestellt, so der Allensbacher Gesamtkommandant Kai Demmler. „Sie ist eine schlagkräftige Truppe. Wenn man sie im Einsatz braucht, sind sie da in ausreichender Zahl.“ Doch jetzt steht erst einmal am Samstag der Feiteinsatz an, unterstützt von der Bächle-Butzer-Zunft sowie Angehörigen und Bekannten, wie Felix und Lukas Englerth vom Organisationsteam berichten.

„Das ist ein bisschen als Brandschutz-  
erziehung gedacht.“

**Lukas Englerth**, Schriftführer bei der Hegner  
Abteilung, zum Aktionsprogramm

Man nehme das Jubiläum zum Anlass, um das früher von Hegner Vereinen veranstaltete Straßenfest wieder aufleben zu lassen. Dafür werde die Ortsdurchfahrt, die Straße Zum Schwarzenberg, von der Dorfkapelle bis zur Kreuzung mit der Straße Zur Halde gesperrt. Beim Fest gebe es einige Aktionen rund ums Thema Brände. So kommen die Brandschutzexperten vom Planungsbüro Streibert mit ihrem Löschtrainer, kündigt Felix Englerth an. Damit könne man einen Brand simulieren, und Besucher könnten üben, wie man mit einem Feuerlöscher erfolgreich löscht.

Lukas Englerth, Schriftführer bei der Hegner Abteilung, erklärt: „Das ist ein bisschen als Brandschutzerziehung gedacht.“ Das Löschtraining werde es mehrmals am Nachmittag geben, ebenso wie die Vorführung einer Fettexplosion. Dabei gehe es darum, zu zeigen, wie gefährlich es ist, wenn man brennendes Fett mit Wasser löschen wolle, aber es habe auch einen gewissen Showeffekt, meint Felix Englerth. Kommandant Demmler erklärt trotzdem schon mal, was man wirklich tun sollte, wenn Fett auf dem Herd brennt: „Deckel auf Topf oder Pflanze machen, damit das Feuer erstickt.“

Bei der Jubiläumsfeier ist zudem ein Wettbewerb für Besucher geplant, die in Teams antreten können, um vier Saugschläuche möglichst schnell aneinander zu koppeln, so Felix Englerth. Dabei gebe es auch etwas zu gewinnen – eben-

So wird gefeiert

Die Abteilung Hegne der Freiwilligen Feuerwehr Allensbach feiert ihr 75-Jahr-Jubiläum am Samstag, 4. Juli, ab 13 Uhr beim Gerätehaus. Auf dem Programm stehen Löschtraining, Simulationen von Fettexplosionen, ein Besucherwettbewerb, eine Tombola sowie für die Kleinen Kinderschminken und Basteln. Ab 19.30 Uhr gibt es Livemusik mit dem FZ Hegne und der Band Upside Down. Auch während des Festes sei die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr auf jeden Fall gegeben, betont Schriftführer Lukas Englerth.

so wie bei einer Tombola, für die man den Nachmittag über Lose verkaufe und die um 17.30 Uhr ausgelost werde. Für Kinder werden tagsüber Kinderschminken und Basteln angeboten. Das Abendprogramm eröffnet um 19.30 Uhr der Fanfarenzug Hegne. Danach soll die Partyband Upside Down aus St. Georgen mit Oldies und modernen Klängen für Stimmung sorgen. Der Eintritt ist den ganzen Tag frei.

Natürlich gebe es auch Essen und Trinken – so etwa Salatteller mit Schweinemedallion und Frühlingsrollen, was die Feuerwehr und Bächle-Butzer im jährlichen Wechsel auch immer beim Allensbacher Seetorfescht anbieten, betont Felix Englerth. Auch für Kaffee und Kuchen sowie Eis sei gesorgt. Und die Bächle-Butzer haben einen alten Pferdeanhänger zum Bewirtungswagen umgebaut, der seine Premiere als Cocktaillbar feiert. Unterstützt werde die Feuerwehr-Abteilung zudem von der Gemeinde und vielen Sponsoren.

Die Anfänge der Feuerwehr liegen bereits im Jahr 1897. Damals wurde ein Spritzenwagen angeschafft und dafür ein Schuppen gebaut. Doch es fehlte trotz mehrerer Anläufe lange eine richtige Löschmannschaft. So bestand die kleine Löschtruppe während des Zweiten Weltkriegs fast nur aus Frauen, weil die Männer im Krieg waren. Erst nachdem das Kloster eine „Werksfeuerwehr“ eingerichtet hatte, beschloss auch der Gemeinderat, eine Feuerwehr zu gründen – anfangs ausgestattet mit zwei Handdruckspritzen, einem Schlauchwagen und einer Leiter.

Markant war das Jahr 1972, als ein neues Löschfahrzeug angeschafft und das Gerätehaus gebaut wurde. Ausstattung und Ausbildung verbesserten sich kontinuierlich, zumal sich auch die Aufgaben wandelten. Wobei große Brandeinsätze zum Glück eher selten waren. Gleich drei größere Einsätze in relativ kurzer Zeit gab es um die Jahrtausendwende mit dem Hochwasser und Sturm Lothar 1999 und dem Brand auf dem Müllerhof Kaltbrunn 2000. Seither waren die Hegner unter anderem beim Brand des Konstanzer Schwaketenbads 2015 im Einsatz sowie bei etlichen Verkehrsunfällen auf der B33. Und natürlich tragen die Aktiven auch oft zum geselligen Dorfleben bei.



Die Abteilung Hegne der Allensbacher Feuerwehr feiert am Samstag, 4. Juli, mit einem Straßenfest vor dem Gerätehaus ihr 75-jähriges Bestehen, kündigt Felix (links) und Lukas Englerth vom Organisationsteam an. FOTO: THOMAS ZOCH



Die Abteilung Hegne der Allensbacher Feuerwehr ist in ihrem Jubiläumsjahr gut aufgestellt. FOTO: FEUERWEHR ALLENSBACH



Schon vor der Gründung der Feuerwehr wurde eine Löschmannschaft in Hegne aufgestellt. Im Kriegsjahr 1944 bestand diese aus Frauen. FOTO: SAMMLUNG FEUERWEHR

Populäre Klassik, Poetry und Blasmusik

Mit einem abwechslungsreichen Wochenende im Klosterhof soll das Kulturprogramm auf der Insel Reichenau ausgebaut werden

VON THOMAS ZOCH

**Reichenau** Aus der Insel-Klassik im Klosterhof auf der Reichenau wird erstmals ein ganzes Kultur-Wochenende. Zunächst gibt es in der stimmungsvollen historischen Atmosphäre wieder gewohnt populäre Klassik unter dem Motto „Symphonische Tänze“ am Freitag, 3. Juli, ab 20 Uhr. Dirigent Douglas Bostock hat hierfür mit der Württembergischen Philharmonie Reutlingen ein zum Programm passendes großes Orchester mit mehr als 60 Mitgliedern ge-



Das Luftwaffenmusikkorps Erfurt gibt am Sonntag, 5. Juli, ein Konzert im Klosterhof auf der Reichenau. FOTO: BUNDESWEHR

wählt. Dann folgt am Samstag, 4. Juli, ebenfalls ab 20 Uhr erstmals ein Poetry Slam, und am Sonntag, 5. Juli, ab 19.30 Uhr gibt das Luftwaffenmusikkorps Erfurt ein Konzert mit anspruchsvoller Blasmusik. Mit der Kultur im Klosterhof solle das Kulturprogramm auf der Rei-

chenau etwas ausgebaut werden, erklärt die Kulturreferentin Stefanie Schreiber. Und es sollen durch neue Veranstaltungsformate neue Zielgruppen angesprochen werden. Am Samstag, 4. Juli, bringe der mehrfach ausgezeichnete Poetry-Slammer Marvin Suckut frische

kulturelle Impulse auf die Insel, so Carolin Deggelmann, die Geschäftsführerin des Eigenbetriebs Kultur, Marketing, Tourismus. Suckut habe als Profis Gregor Stäheli, Lena Stokoff, Florian Wintels und Gina Walter eingeladen. Sie und vermutlich weitere Slammer wer-

den selbst kreierte Wortbeiträge präsentieren, so Kulturreferentin Schreiber. Die Texte können humorvoll, nachdenklich oder gesellschaftskritisch sein. Das Publikum erlebt Literatur live und entscheidet aktiv als Jury über die Beiträge des Abends. Den Abschluss des Wochenendes gestaltet am Sonntag, 5. Juli, das Luftwaffenmusikkorps Erfurt.

Das rund 50-köpfige Orchester unter der Leitung von Tobias Wunderle begeistert mit einem vielseitigen Programm aus sinfonischer Blasmusik, Filmmusik, Swing, Rock, Pop und klassischen Bearbeitungen, so Deggelmann. Der Reichenauer Musikkordinator Andreas Dangel hat das Orchester für dieses Konzert ausgewählt. Karten gibt es in der Tourist-Info Reichenau oder unter www.reichenau-tourismus.de.